

Wer wir sind

Der Internationale Bund (IB) ist einer der großen Dienstleister der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland.

Sein Leitsatz „MenschSein stärken“ ist Motivation und Orientierung für seine fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen an 300 Orten. Sie begleiten jährlich 350.000 Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren auf dem Weg in ein selbstverantwortetes Leben.

Die IB West gGmbH des Internationalen Bundes ist in den Bundesländern NRW, Niedersachsen und Bremen tätig. Die Unternehmensschwerpunkte sind soziale Dienstleistungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der Familien- und Migrationsarbeit für Menschen aller Altersgruppen sowie Maßnahmen und Projekte der beruflichen Aus- und Weiterbildung für Jugendliche und Erwachsene.

Der IB in der Region Niedersachsen Süd unterstützt mit seinen Angeboten in den Bereichen der Sozialen Arbeit und der Beruflichen Bildung junge Menschen und Familien im Übergang von der Schule in den Beruf und leistet Unterstützungsarbeit in aktuellen Krisensituationen.

Impressum



Sitz Frankfurt am Main
HRB 97105
Geschäftsführer: Carmen Knüpfer,
Thomas Wolff

Herausgeber:

Betrieb Niedersachsen Süd
Ludger Wortmann
Betriebsleiter
Möser Str. 35 a
49074 Osnabrück
www.internationaler-bund.de

Redaktion: Mirko Möller
Gestaltung: Vera Schmidt
Druck: flyerheaven
Foto: Fotolia
09/2016 Auflage 250 Stück

Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Kontakt

Internationaler Bund IB West gGmbH

Möserstraße 35 a
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 35895-30
Telefax: 0541 35895-11
Mobil: 0177 3412571

Ansprechpartner

Herr Mirko Möller
Email: Mirko.Moeller@internationaler-bund.de

Qualitätsmanagement im
Bildungs- und Sozialbereich

EFQM Member
Shares what works.

Unsere Lehrgänge sind gemäß Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung – (AZWW) durch **GUTcert** zertifiziert. Mit unserem Qualitätsmanagementsystem, das sich am Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) orientiert, werden wir den wachsenden Qualitätsanforderungen unserer Kunden und Partner gerecht.

Gast- und Pflegefamilien beim Internationalen Bund





Wir sollten uns kennenlernen!

Wir suchen Menschen in Niedersachsen und Umgebung, die Gast- oder Pflegeeltern werden wollen!

Wenn Sie

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben
- mit Kindern und Jugendlichen zusammenleben und ihnen damit neue Perspektiven eröffnen wollen
- andere Sprachen, Kulturen, Religionen und Gebräuche kennenlernen wollen
- gerne Herausforderungen annehmen
- belastbar im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sind

Gast- oder Pflegefamilie können Familien, Paare oder Einzelpersonen werden, die aufgrund ihrer Lebenserfahrung, Persönlichkeit oder pädagogischen und ähnlichen Qualifikationen die erforderliche Eignung besitzen für ein Kind oder einen Jugendlichen Verantwortung zu übernehmen und längerfristig in der eigenen Familie zu betreuen.

Wenn Sie **belasteten Kindern** ein langfristiges, zuverlässiges und stabiles Lebensumfeld bieten wollen, werden Sie als Pflegeeltern gemäß §33 SGB VIII tätig.

Wenn Sie einen **unbegleiteten minderjährigen Flüchtling** aufnehmen wollen, dann können Sie als Gastfamilie gemäß §33 SGB VIII tätig werden.

Bei den jugendlichen Flüchtlingen handelt es sich zumeist um Jungen im Alter von 14-18 Jahren.

Weitere Informationen
unter:
www.ib-pflegeeltern.de

Wir lassen Sie nicht alleine!

Unsere Gast- und Pflegefamilien werden in ihrer Arbeit durch sozialpädagogische Fachberater/innen des Internationalen Bundes unterstützt. Sie verfügen über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Pflegekindern, Pflegebewerbern, Pflegeeltern und Herkunftsfamilien.

Die Arbeit mit den Gast- und Pflegeeltern und den Kindern und Jugendlichen erstreckt sich über die gesamte Zeit der Pflegschaft durch

- Qualifikationen und Schulungen
- gemeinsame Durchführung des Verfahrens zur Erlangung der Pflegeerlaubnis
- Begleitung der Vermittlung und Auswahl eines oder mehrere Pflegekinder oder unbegleiteten Jugendlichen
- regelmäßige individuelle Beratung und Begleitung von Pflege- und Gasteltern und den Kindern und Jugendlichen
- Einbindung in eine Gruppe von Gast und Pflegeeltern mit regelmäßigem Austausch und fachlicher Beratung oder Supervision
- Beratung und Begleitung bei Kontakten, beispielsweise mit der Herkunftsfamilie, Lehrern und anderen Institutionen und Personen.